



Tag der offenen Türe
Gemeindeverwaltung, Ruswil
19. Juni 2026, 15.00 bis 18.00 Uhr
Schwerzistrasse 7 und 9

DAS NEUE GEMEINDEHAUS – ALLES UNTER EINEM DACH



Information Entwicklung Dorfkern Südwest

Seit 2013 plant Ruswil ein neues Gemeindehaus. Nach der Ablehnung eines ersten Projekts 2017, einer Konsultativabstimmung 2019 und einem zweistufigen Architekturwettbewerb liegt nun ein überzeugendes Projekt vor – bereit für die Abstimmung im Herbst dieses Jahres.

Das Projekt «zäme» der TGS Architekten aus Luzern überzeugte die Jury einstimmig: ein viergeschossiges Gebäude aus Holz und

Beton mit sechseckigem Grundriss, der sich respektvoll ins gewachsene Ortsbild fügt.

60 bis 67 flexible Arbeitsplätze auf vier Geschossen, ein klarer Kundenbereich im Erdgeschoss und eine offene Bürostruktur, die sich den Bedürfnissen der nächsten Jahrzehnte anpassen lässt. Das neue Gemeindehaus vereint alle Abteilungen und Dienstleistungen an einem Ort – effizient, für alle gut erreichbar und zukunftsgerichtet.

EIN GENERATIONENPROJEKT MITTEN IM DORF RUSWIL

Die Ruswiler Gemeindeverwaltung ist heute auf zwei Gebäude verteilt – das Andreasheim und die frühere Volksbank. Beide Häuser sind nicht barrierefrei, beide erschweren die Zusammenarbeit der Abteilungen. Das soll sich ändern: Ruswil plant ein neues Gemeindehaus mitten im Dorfzentrum, das alle Dienstleistungen und Mitarbeitenden unter einem Dach vereint.

60 BIS 67]

flexible Arbeitsplätze, ausgelegt für die nächsten 50 Jahre

Die Vorgeschichte reicht weit zurück. Bereits 2013 wurde ein erster Planungskredit gesprochen, 2017 lehnte die Bevölkerung ein erstes Projekt ab. Anschliessend suchte eine breit abgestützte Begleitgruppe nach neuen Lösungen und prüfte mehrere Standorte. Das Ergebnis: Die Parzelle des ehemaligen Landi-Areals im unteren Dorfzentrum eignet sich am besten. 2019 bestätigte die Bevölkerung in einer Konsultativabstimmung diesen Standortentscheid mit 54 Prozent.

Den Architekturwettbewerb führte die Grundeigentümerin Aplafinimo AG durch und finanzierte ihn mit – die Gemeinde benötigte deshalb dafür keinen Planungskredit. Im März 2025 empfahl die Jury das Projekt «zäme» der TGS Architekten aus Luzern einstimmig. Das viergeschossige Gebäude mit sechseckigem Grundriss fügt sich respektvoll ins Ortsbild ein.

Zwei neue öffentliche Aussenräume entstehen: der Gemeindeplatz an der Wolhuserstrasse als belebter Eingang zur Verwaltung und der Hofgarten am Chasteleweg als ruhiger Begegnungsraum zwischen Neubau



Der Hofgarten am Chasteleweg lädt die Bevölkerung zum Verweilen und sich Treffen ein.

und «Alter Farb». Beide Plätze bringen öffentliches Leben ins Herz von Ruswil. Platzbäume spenden Schatten, Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Die schützenswerte «Alte Farb» bleibt erhalten. Die Genossenschaft «Baukultur Ruswil» übernimmt und finanziert das um 1800 erbaute Gebäude eigenständig und entwickelt es zu einem halböffentlichen Ort für Kultur und Vereine.

Die detaillierte Kostenberechnung für den Neubau liegt bei 16.87 Mio. Franken. Darin sind sämtliche Kosten vom Land über die Entwicklungs- und Wettbewerbskosten bis zu den Baukosten inklusive Möblierung enthalten. Die Bevölkerung wird am 29. November 2026 an der Urne über Baukredit, Grundstückskauf und bisherige Planungskosten entscheiden.



Arbeitsbereich im 1. Obergeschoss des Gemeindehauses.

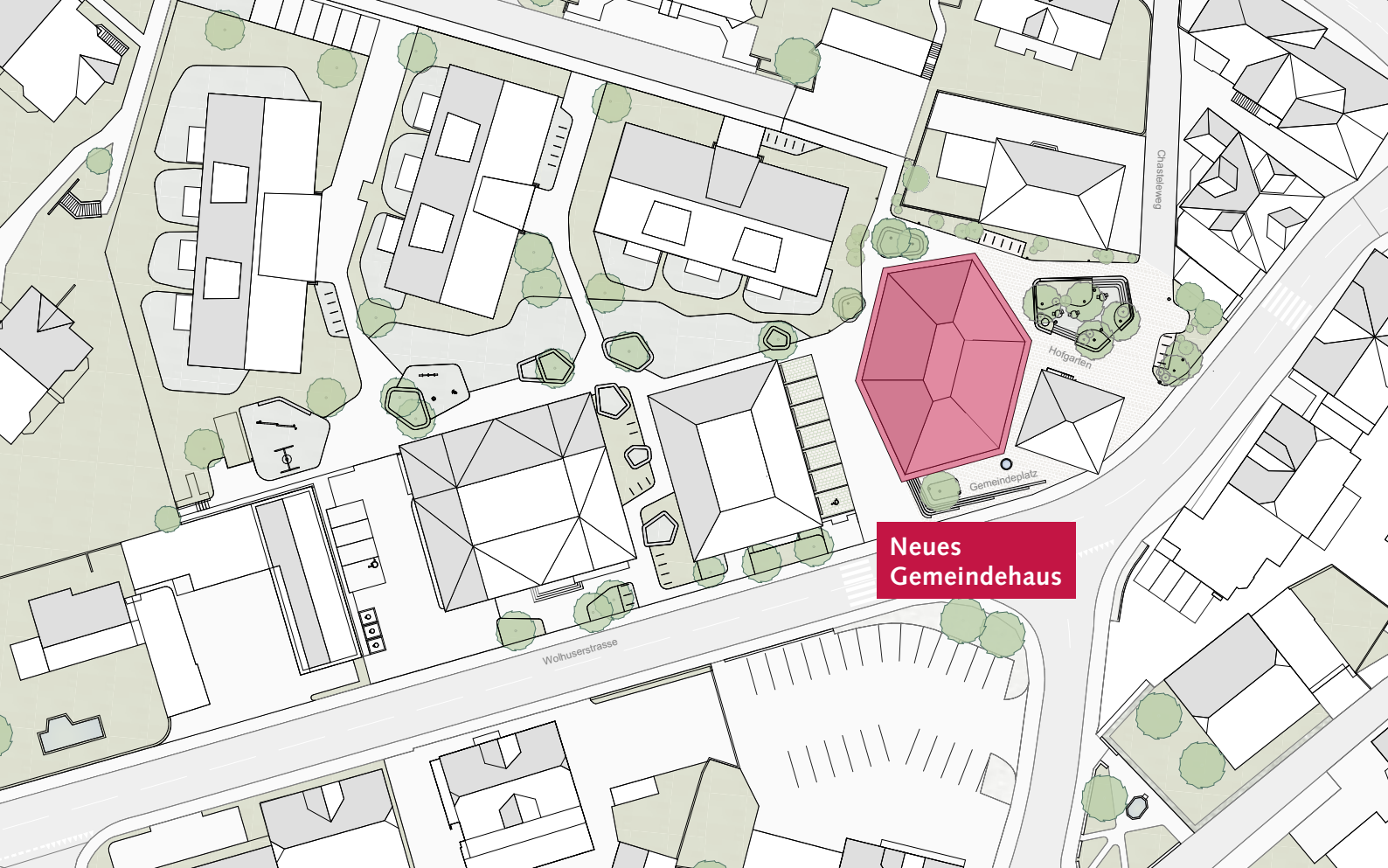
AUSBLICK

Urnenabstimmung
Start Bauprojekt

2026

2027

Bauprojekt
Bewilligungsverfahren



MEHR ALS EIN NEUES GEMEINDEHAUS – EINE CHANCE FÜR RUSWIL

Das neue Gemeindehaus ist eine Chance für Ruswil, weil es weit mehr ist als ein Verwaltungsbau. Es bündelt alle Dienstleistungen barrierefrei an einem Ort, erleichtert die Zusammenarbeit und verbessert den Service für die Bevölkerung spürbar.

Gleichzeitig stärkt der Neubau das Dorfzentrum: Mit dem Gemeindeplatz und dem Hofgarten entstehen neue öffentliche Aussenräume, die Begegnung, Aufenthalt und Leben ins Herz von Ruswil bringen. Die denkmalgeschützte «Alte Farb» bleibt erhalten und wird als Kultur- und Vereinsort neu belebt. So verbindet das Projekt Verwaltung, Baukultur und öffentliche Räume zu einer nachhaltigen Aufwertung des ganzen Dorfes.

Zahlen und Fakten	
Gebäudevolumen	8290 m ³
Gebäudegrundfläche	442 m ²
Nutzfläche (oberirdisch)	1245 m ²
Anzahl Obergeschosse	4
Anzahl Untergeschosse	2
Anzahl Arbeitsplätze	67
Konstruktion	Hybrid-Bauweise mit hinterlüfteter Holzfassade
Gebäudestandard	Minergie-P
Kosten	16.87 Mio. Franken

Öffentliche Submission
Ausführungsplanung Baustart

Fertigstellung
und Bezug

2028

2029

2030

Bauphase



Im neuen Gemeindehaus gibt es einen grosszügigen Empfangsbereich – mit öffentlichen sowie diskreten Schaltern für die Anliegen der Bevölkerung. Visualisierungen studio blomen



RUSWIL
Gemeinde]

Gemeindeverwaltung Ruswil
Schwerzistrasse 7
6017 Ruswil

T 041 496 70 70
gemeindeverwaltung@ruswil.ch
www.ruswil.ch

VERWALTUNG AM LIMIT – RUSWILS GEMEINDEHÄUSER STOSSEN AN IHRE GRENZEN

Ein schmaler Gang, mehrere Türen, dahinter enge Büros. Wer heute eines der Gemeindehäuser an der Schwerzistrasse betritt, spürt rasch: Diese Räume sind nicht für die Anforderungen einer modernen Gemeindeverwaltung gemacht. Die Gebäude stammen aus den 1930er Jahren und wurden über Jahrzehnte immer wieder umgenutzt. Was geblieben ist, ist ein Provisorium – funktionierend, aber am Limit.

Die Verwaltung arbeitet auf mehrere Häuser verteilt. Kurze Wege gibt es kaum, spontane Absprachen werden zu Umwegen. Für Besucherinnen und Besucher ist die Situation wenig übersichtlich, eine klare Anlaufstelle fehlt. Noch schwieriger ist der Zugang für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen: Treppen dominieren, ein Lift fehlt.

Auch im Arbeitsalltag zeigen sich die Grenzen deutlich. Arbeitsplätze sind knapp, Sitzungszimmer rar. In sensiblen Bereichen fehlen geschützte Zonen für vertrauliche Gespräche. Mitarbeitende wechseln Arbeitsplätze oder weichen auf Provisorien aus – etwa auf umgenutzte Archive.

Hinzu kommen bauliche und technische Mängel. Im Sommer staut sich die Hitze unter dem Dach, im Winter zieht die Kälte durch die Räume. Schallschutz und

Dämmung entsprechen nicht heutigen Standards. Konzentriertes Arbeiten wird zur Herausforderung.

Zwar werden immer wieder Zwischenlösungen gefunden, doch sie schaffen nur kurzfristig Entlastung. Eine umfassende Sanierung der bestehenden, erhaltenswerten Gebäude wäre aufwendig und teuer – ohne die strukturellen Probleme zu lösen.

Ein Neubau bietet die Möglichkeit, diese Situation grundlegend zu verbessern: alle Abteilungen an einem Ort, klar verständliche Kundenbereiche, hindernisfreie Zugänge und funktionale Arbeitsplätze. Damit erhält Ruswil eine Verwaltung, die den heutigen Anforderungen entspricht – und Raum für die Zukunft schafft.

Weitere Auskünfte

Patrick Schnellmann
041 496 70 69
patrick.schnellmann@ruswil.ch

TERMINE

Tag der offenen Türe

Gemeindeverwaltung, Ruswil
19. Juni 2026, 15.00 bis 18.00 Uhr
Schwerzistrasse 7 und 9

Führung durch die heutigen
Räumlichkeiten, Apéro & Gespräch mit
Mitarbeitenden der Verwaltung

Orientierungsversammlung

Kaffeestube Wolfsmatte
16. November 2026 um 19.30 Uhr
Informationen des Gemeinderats
über die Abstimmungsvorlage
«Neubau Gemeindehaus Ruswil».

Urnenabstimmung

Sonntag, 29. November 2026